

Initiative Speisinger Straße Wien-Liesing/Mauer
Weniger Verkehrslärm – mehr Lebensqualität
www.liesing.net verkehrslaerm@liesing.net

Herr
LAbg. Christian Deutsch
Landesparteisekretär der Wiener SPÖ
Bezirksorganisation Liesing
christian.deutsch@spoe.at



Wien, 25.3.2011

Fahrbahnsanierung Speisinger Straße Wien-Liesing/Reduktion Straßenverkehrslärm

Sehr geehrter Herr Deutsch!

Bei der letzten Wiener Gemeinderatswahl hat die SPÖ Wien knapp 5% der Wählerstimmen verloren, im Bezirk Liesing waren's sogar fast minus 7%. So einen markanten Verlust an Wählerstimmen für die SPÖ Liesing hat es seit Jahrzehnten nicht gegeben.

Aufgrund *meiner* Erfahrung mit den führenden Kommunalpolitikern Liesings kann ich Ihnen eines prophezeien: das war erst der Anfang. Denn die Bürgerverhöhnungspolitik im speziellen der SPÖ-Bezirksvorstehung Liesing ist unerträglich!

Wie ich zu dieser Aussage komme? Seit mehr als drei Jahren bemühen sich AnrainerInnen der Speisinger Straße in Wien-Liesing – speziell im Abschnitt zwischen Franz-Graßler-Gasse und Kanitzgasse –, eine Reduktion des vorherrschenden extrem hohen Straßenlärmpegel zu erreichen. Laut Straßenlärm-Immissionskataster der Stadt Wien beträgt der Lärmwert hier zwischen 70 und 80 dB, *siehe Tabelle und Anhang:*

LÄRM-INDEX STRASSENVERKEHR	Tag-/Abendlärm-Index	Nachtlärm-Index
Schwellenwerte EU-Umgebungslärmrichtlinie	60 dB	50 dB
Straßenverkehrslärm-Grenzwerte lt. WHO	55 dB	45 dB
Aktuelle dB-Werte Speisinger Straße, Bereich Franz-Graßler-G./Kanitzgasse Wien-Liesing_Mauer	75-80 dB	70-75 dB

Ein Zustand, der nicht nur die Lebensqualität der AnrainerInnen massiv beeinträchtigt, er entspricht unserer Ansicht nach keinesfalls den geltenden Lärmschutzgesetzen und -verordnungen und gehört dringend behoben!

Ansuchen und Eingaben an die Bezirksvorstehung Liesing um Unterstützung für eine dringende Sanierung dieser Schienenstraße, in der seit Jahrzehnten (!) keine Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt wurden, verhallen ergebnislos.

Die Bezirksvorstehung Liesing beruft sich ausschließlich auf die Zuständigkeit der Wiener Linien. Die kontaktierten Herren der Bezirksvorstehung Liesing, BV Wurm, BV-Stv. Bischof und Bezirksrat Ermischer können da „leider nichts machen“. Wörtliche Aussage von Herrn Bezirksrat Ermischer: „*Laßt's euch halt Lärmschutzfenster machen. Mehr geht da nicht!*“

Auch zum Schreiben des Büros von Infrastrukturministerin Doris Bures vom Jänner 2010 gibt die Bezirksvorstehung Liesing keine brauchbare Stellungnahme ab. Der im Schreiben angesprochene BV-Stv. Bischof lädt lediglich zu „einem persönlichen Gespräch“ ein, um sich offenbar schriftlich keine Blöße geben zu müssen.

Datum: Wed, 20 Jan 2010

Von: Fiala Gabriela <Gabriela.Fiala@bmvit.gv.at>

Betreff: WG: Verkehrsbelastung in Liesing-Mauer

Sehr geehrte Frau Stuhlhofer,

Frau Bundesministerin Bures hat . . . mich gebeten, mich Ihrer Angelegenheit anzunehmen.

Die Wiener Linien planen jedoch mittelfristig eine umfangreiche Generalsanierung des Gleiskörpers der Linie 60 in der Speisinger Straße. Dann sollte das Problem mit den Betonplatten hoffentlich gelöst sein.

Unabhängig davon wurden, so wurde mir mitgeteilt, im Frühjahr die Spalten zwischen den Betonplatten mit Bitumen vergossen, um die Geräuschentwicklung beim Befahren des Gleiskörpers nach Möglichkeit zu reduzieren.

Ungeachtet dessen steht Ihnen, wenn Sie das wünschen, auch Herr Gerald Bischof, Bezirksvorsteher-Stellvertreter des 23. Bezirkes für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung und darf ich Sie in diesem Fall um Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 865 35 68 ersuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriela Fiala

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Telefon: +43 (0)1 711 62 65 8818

Radetzkystraße 2

A-1030 Wien

www.bmvit.gv.at

Schreiben der Wiener Linien betr. Fahrbahnsanierung Speisinger Straße vom 2.2.2011:

Von: Wiener Linien Kundendienst [Kundendienst@wienerlinien.at]

Gesendet: **Mi 02.02.2011 10:53**

An: verkehrslaerm@liesing.net

CC: post@bv23.wien.gv.at

Betreff: V43s 18/443/11 zu BV 23-A-2817/2010

Unsere Zahl: V43s 18/443/11

Sehr geehrte Frau Dkkfm. Stuhlhofer!

Herr Bezirksvorsteher Manfred Wurm hat uns gebeten, auf Ihre Anfrage vom 11.1.2011 direkt zu antworten.

Dazu können wir Ihnen nur versichern, dass wir notwendige Erhaltungsarbeiten in der Speisinger Straße im Bedarfsfall selbstverständlich umgehend durchführen. In unserem Bauprogramm bis 2015 ist eine Generalsanierung des Gleiskörpers in der Speisinger Straße aber nicht vorgesehen und wurde daher auch nicht von uns zugesichert.

Mit freundlichen Grüßen

WIENER LINIEN GmbH & Co KG

Geschäftsführung

DI Dr. Michael Lichtenegger

WIENER LINIEN GmbH & Co KG

Die lärmgeplagten AnrainerInnen der Speisinger Straße sind es jedenfalls leid, seit Jahren von den Verantwortlichen – im speziellen der Bezirksvorstehung Liesing und den Wiener Linien – im Kreis geschickt zu werden!

Wie zum Hohn ließ der Herr Bezirksvorsteher Wurm in der am 24.3.2011 abgehaltenen Sitzung der Bezirksvertretung Liesing verlauten, dass „primär die Kreuzung Maurer Hauptplatz saniert werde, eine weitere Sanierung nur nach Bedarf“ erfolgt!

Dieser „Bedarf“ einer Sanierung der Speisinger Straße mit einem Dezibel-Lärmwert von über 75 dB besteht seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, Herr Bezirksvorsteher!

Ich kann Ihnen nur eines sagen: Die lärmgeplagten AnrainerInnen der Speisinger Straße empfinden diese Verhöhnung durch die Vertreter der Bezirksvorstehung Liesing als unerträglich und werden sich mit allen Mitteln dagegen wehren!

Wir werden unserer Forderung nach Fahrbahnsanierung und Straßenlärmreduktion in der Speisinger Straße mit rechtlicher und medialer Unterstützung weiter Nachdruck verleihen und selbstverständlich auf der Website der Initiative Speisinger Straße www.liesing.net alle interessierten LiesingerInnen und WienerInnen darüber auf dem laufenden halten!

MfG

i. A. Ingrid Stuhlhofer, Dkkfm.

Koordination Initiative Speisinger Straße – LAUT ist OUT!

Speisinger Straße 213

1230 Wien

verkehrslaerm@liesing.net

www.liesing.net